

**INSTITUT FÜR PRAKTISCHE THEOLOGIE (319)
Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2016**

Religionspädagogik und Katechetik
Stand: 17. Februar 2016 – Änderungen möglich!

UNIVIS-Anmeldephase für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:
von 25. Jänner 2016, 10:00 Uhr bis 26. Februar 2016, 10:00 Uhr

Einführung in die Katholische Theologie II, 010082 VO (Karin Peter, Johann Pock)

Bibeldidaktik, 010017 SE, (Martin Stowasser, Wolfgang Wagerer)

Ethische Bildung, 010021 SE (Andrea Lehner-Hartmann)

Praktikum Pflichtschule, 010022 PR (Gerlinde Hämmerle)

Subjektive Theorien zu Lernen im Unterrichtsfach Religion, 010023 SE (Andrea Lehner-Hartmann)

Grundlagen der Religionsdidaktik - (Methoden und Medien des RU), 010037 SE (Karin Peter)

Spezielle Fachdidaktik: Religionendidaktik, 010040 SE (Hand Gerals Hödl, Andrea Lehner-Hartmann)

Fachdidaktisches Begleitseminar, 010076 SE (Andrea Lahner-Hartmann)

Lernwerkstatt (Spezielle Fachdidaktik IV), 010102 WE (Viera Pirker)

Fachdidaktik Erwachsenenbildung, 010103 SE (Barbara Pfaffenwimmer)

Philosophisch und theologisch denken - (Spezielle Fachdidaktik III), 010163 SE (Helmut Jakob Deibl, Karin Peter)

Fachdidaktik "Religionsunterricht an Pflichtschulen", 010182 SE (Gerlinde Hämmerle)

Termine:

Mittwoch, wöchentlich von 02.03. bis 11.05.2016 (jeweils 09.45-11.15 Uhr)

Ort: Hörsaal 47 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 8

Inhalt:

- Einführung und Einübung in das praktisch-theologische wissenschaftliche Arbeiten: Grundbegriffe, Methodologie, Perspektiven
- Religiöse Pluralität als Horizont aktueller schulischer, kirchlicher und pastoraler Praxis
- Religionspädagogische, pastorale, gesellschaftliche und kirchliche Herausforderungen angesichts wichtiger "Signaturen der Gegenwart" (Individualisierung, Globalisierung, Pluralisierung ...)
- Praktisch-theologische Handlungsfelder

Ziele:

Die Studierenden lernen im Dialog miteinander und projektorientiert Praxis in ihrer Bedeutung für die Theologie zu verstehen; sie erwerben Grundkenntnisse über wesentliche Signaturen der Gegenwart. Sie üben, diese praktisch-theologisch zu reflektieren und sie auf ihre Relevanz für Kirche und Theologie hin zu befragen. Zur Sensibilisierung und Erweiterung der eigenen Wahrnehmungskompetenz dienen die Lektüre praktisch-theologischer Grundlagentexte sowie das Kennenlernen wichtiger praktisch-theologischer Grundbegriffe.

Methoden:

Impulsvorträge, Gruppenarbeiten, Übungen, Diskussion und Reflexion, Blended Learning

Art der Leistungskontrolle:

Der Prüfungstoff besteht aus Skripten und Artikeln zu den einzelnen LV-Einheiten, die auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.

Schriftlich Modulprüfung (Sprache: Deutsch)

Beurteilungskriterien

Die Inhalte der LV selbständig wiedergeben können; die Pflichtlektüre gelesen haben und die Hauptthesen wiedergeben können.

Es werden in jeder LV-Einheit die Prüfungsfragen zur Einheit bekanntgegeben. Aus diesen 1-2 Fragen je Einheit werden insgesamt 4 Fragen bei der Prüfung gestellt. Bei positiver Abgabe der Übungen kann eine Frage weggelassen werden. Jede Frage zählt 25% der Note (25/100 Punkte). Insgesamt müssen zumindest 50/100 Punkte erreicht werden, um positiv zu sein.

Anrechenbar für: 011 (15W) STEOP I, 193 055 (15W) UF BA STEOP, 033 195 (15W) BAM 04, auslaufende Studienpläne: Teil der STEOP für 011 (11W) , 033 193 (11W), Pflichtfach für 011 D1 (08W), Pflichtfach für 033 195 (13W) SP Kath., RP BAM 04, SP PdR Wahlpflichtfach BAM 04, Pflichtfach für 011 (02W)

Martin Stowasser, Wolfgang Wagerer

Termine:

MO 07.03.2016, 14.03.2016 und 04.04.2016 15.00-18.15 Ort: Seminarraum 1 (Kath)

Schenkenstraße EG; MO wtl von 30.05.2016 bis 20.06.2016 15.00-18.15 Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

In Auseinandersetzung mit dem Markus-Evangelium werden die Rolle der Bibeldidaktik (bibeldidaktische Grundpositionen) im Spannungsfeld vielstimmiger Textwelten und vielgestaltiger Lebenswelt überdacht, die Relevanz ihres Aufbaus, ihrer Handlungsträger, zentraler Themen und einzelner Erzähleinheiten reflektiert und auf der Basis der Analyse vorliegender Modelle eigene didaktische Entwürfe zur Begegnung mit Texten des Markus-Evangeliums im Kontext von Religionsunterricht konzipiert.

Ziele:

- Grundlegende bibeldidaktische Ansätze in der Auseinandersetzung mit dem Markus-Evangelium kennen
- biblische Inhalte im Spannungsfeld von Fach- und Lebensrelevanz analysieren
- Instrumentarien zur kritischen Sichtung von wissenschaftlicher Literatur, Behelfen und Modellen aus exegetischer und fachdidaktischer Perspektive entwickeln und anwenden
- Die Seminararbeit fließt zu 50% in die Beurteilung der Lehrveranstaltung ein, das Referat zu 30%, für Blended Learning 10% und die Mitwirkung an den Erarbeitungsprozessen im Seminar zu 10%.
- Für die Erreichung eines positiven Abschlusses sind 51% erforderlich.

Literatur:

Didaktische Perspektive:

Gottfried Adam u.a. (Hg.), Bibeldidaktik. Ein Lese- und Studienbuch, Münster 2007.
Franz W. Niehl, Die Bibel verstehen. Zugänge und Auslegungswege, München 2006.
Burkard Porzelt, Grundlinien biblischer Didaktik, Bad Heilbrunn 2012.
Mirjam Schambeck, Bibeltheologische Didaktik. Biblisches Lernen im Religionsunterricht, Göttingen 2009.
Zimmermann Mirjam / Ruben, Handbuch Bibeldidaktik, Tübingen 2013.

Exegetische Perspektive:

Bas van Iersel, Markus. Kommentar, Düsseldorf 1993.
Wilfried Eckey, Das Markusevangelium. Orientierung am Weg Jesu. Ein Kommentar, Neukirchen-Vluyn 1998.
Peter Dschulnigg, Das Markusevangelium (ThKNT 2), Stuttgart 2007.
Joachim Gnilka, Das Evangelium nach Markus. I-II (EKK 2,1-2), Solothurn 1994 (4. Aufl.).

Art der Leistungskontrolle:

Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist verpflichtend!

Die LV besitzt immanenten Prüfungscharakter. Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitwirkung in den Präsenzphasen sind ebenso benotungsrelevant wie Übungen (Blended Learning), Präsentation (mündlich) von fachwissenschaftlichen Interpretationsvorschlägen und fachdidaktischen Modellen und die Abfassung einer Seminararbeit (schriftlich) in Teams.

Anrechenbar für:

196 055 MA UF RK 03, 066 796 MRP 8a, auslaufende Studienpläne: für 066 793 (08W) M10, Pflichtfach für 020

Andrea Lehner-Hartmann

010021 SE

Ethische Bildung
3 ECTS, 2 SemStd

Termine:

01.03.2016 17:00-18:00 Uhr Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG
01.03.2016 18:00 Eröffnung der Ausstellung: Wenn Werte lebendig werden, Universitätsbibliothek
Universitätsring 1 1010 Wien

02.03.2016 19:00-20:30 Podiumsveranstaltung: "Macht Religion heute noch Schule? Welchen Beitrag leisten Religionen zur Wertevermittlung?" Universitätsbibliothek Universitätsring 1 1010 Wien

15.03.2016 13:15-16:30 Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

17.03.2016 19:00-20:30 Podiumsveranstaltung: "Europa im Umbruch. Die aktuelle Migration als Herausforderung an die Gesellschaft"

12.04.2016 13:15-16:30 Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

26.04.2016 13:15-16:30 Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

10.05.2016 13:15-16:30 Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

24.05.2016 13:15-16:30 Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Ziele:

- Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Modellen der Wertebildung
- Sensibilisierung für die Herausforderungen aktueller Migration
- Das Erarbeiten von didaktischen Modellen und Handlungsoptionen für ein friedliches
- Zusammenleben verschiedener Kulturen und Religionen im Kontext Schule

Inhalt:

Wertebildung wird gerne als zentraler Teil ethischen Lernens vorgestellt. Im Zuge der aktuellen Flüchtlingsströme kommen mit dem Begriff der Werteschulung ganz neue Konnotationen in den Blick. In diesem Seminar soll es darum gehen, zu klären, was sich unter Wertebildung verstehen lässt, welche Bedeutung den AkteurInnen, dem sozialen Umfeld und möglichen Bildungsimpulsen zukommt. Die Fragestellungen werden ausgehend von einer Wanderausstellung mit dem Titel "Wenn Werte lebendig werden", die Studierende an der Katholischen Universität Mailand (SWAP "Share with all people") zu den Geschehnissen am Tahrir-Platz gestaltet haben, bearbeitet. Die Ausstellung erzählt von Personen, die mittel- oder unmittelbar an der ägyptischen Revolution beteiligt waren. Sie wird bis zum 17.3.2016 im Bibliotheksbereich der Universität Wien im Hauptgebäude zu sehen sein. Zum Seminar gehört neben einer allgemeinen Reflexion von unterschiedlichen Modellen von Wertebildung die konkrete Arbeit mit und zur Wanderausstellung. Dies umfasst auch den Besuch der Eröffnung der Ausstellung und zweier Podiumsdiskussionen, die sich mit Wertebildung und dem Beitrag der Religionen und der aktuellen Flüchtlingsthematik auseinandersetzen. Fragen und Erkenntnisse aus diesen Begegnungen und Erfahrungen fließen in didaktische Reflexionen zum Umgang mit Migration als Unterrichtsthema und als Thema friedlichen Zusammenlebens in der Schule ein.

Methoden:

Literaturarbeit, Kurzpräsentationen, selbständiges Erarbeiten und Anleiten von Lerneinheiten in Gruppen, Exkursion, angeleitete Reflexion, Lerntagebuch

Art der Leistungskontrolle:

Anwesenheit, Mitarbeit, schriftliche Einzelarbeiten, schriftliche Reflexion

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab

durchgängige Anwesenheit, Ersatzleistungen für versäumte Einheiten, vollständiges Portfolio;

Literatur:

Ammicht Quinn, Regina (Hg.): Wertloses Wissen? Fachunterricht als Ort ethischer Reflexion, Bad Heilbrunn 2007

Cebulj, Christian/Flury, Johannes (Hg.): Heimat auf Zeit. Identität als Grundfrage ethisch-religiöser Bildung, Zürich 2012

Elsenbast, Volker/Schweitzer, Friedrich/Ziener, Gerhard (Hg.): Werte Erziehung Religion. Beiträge von Religion und Religionspädagogik zu Werteerziehung und werteorientierter Bildung, Münster: 2008

Joas, Hans: Die Entstehung der Werte, Frankfurt: Suhrkamp 1999

Joas, Hans: Werte und Erfahrung, in: Killius, Nelson/Kluge, Jürgen/Reisch, Linda (Hg.): Die Bildung der Zukunft, Frankfurt 2003

Joas, Hans: Wertevermittlung in einer fragmentierten Gesellschaft, in: Killius, Nelson/Kluge, Jürgen/Reisch, Linda (Hg.): Die Zukunft der Bildung, Frankfurt 2002

Klose, Britta: Diagnostische Wahrnehmungskompetenzen von ReligionslehrerInnen, Stuttgart 2014

Ziebertz, Hans-Georg: Ethisches Lernen, in: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg (Hg.): Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München 2010, 434-452

Zilleßen, Dietrich: Wieviel Wert haben Werte? Ethisches Lernen im Religionsunterricht, in: JRP (1993) 51-71

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekanntgeben.

Anrechenbar für:

für 193 055 (15W) BA RK 12, 033 195 (15W) BAM 9a, auslaufende Studienpläne: für 193 (11W) B 17; für 033 195 SP kath. RP u. SP PdR BAM 09a, SP PdR BAM 09a, (freies) Wahlfach für 011 (02W), gilt für 020 als "Spezielle Fachdidaktik II oder III)

Gerlinde Hämmerle

010022 PR

Praktikum Pflichtschule

3 ECTS, 2 SemStd

Termin:

FR 04.03.2016 16.45-18.15 Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Didaktische Analyse; vorgegebene Themen aus der Praxis (VS), erweitert um individuelle Fragestellungen; Spektrum didaktischer Prinzipien und Methoden; Didaktische Ansätze im Religionsunterricht der Grundschule; aktuellen Lehrplan für den kath. RU an der Volksschule.

Ziele:

Schulpraktische Erfahrungen im Bereich der Volksschule gemeinsam theoriegeleitet beobachten, protokollieren und reflektieren; miteinander weiterführende Frage-, Lern- und Bildungshorizonte eröffnen; projekt- und themenbezogenen Vorbereitungen schreiben, in der didaktischen Analyse theologisches, religionspädagogisches und fachdidaktisches Argumentieren bezogen auf die Volksschule erarbeiten; methodisches Repertoire zielgruppenorientiert erproben, reflektieren und erweitern.

Methoden:

Hospitation; Praktikum; Nachbesprechung und Analyse der Unterrichtspraktika

Literatur:

Hilger, Georg/Ritter, Werner H. (2006): Religionsdidaktik Grundschule. Handbuch für die Praxis des evangelischen und katholischen Religionsunterrichts. München, S. 291-419

Jäggle, Martin/Dirnbeck, Josef u.a.: Du magst mich. Religion 1 (1994)

Jäggle, Martin/Dirnbeck, Josef u.a.: Du machst mein Leben schön. Religion 2 (1995)

Jäggle, Martin/Dirnbeck, Josef u.a.: Du führst mich. Religion 3 (1996)

Jäggle, Martin/Dirnbeck, Josef u.a.: Du traust mir was zu. Religion 4 (1997)

Jäggle, Martin Hg. (1994-1997): Handbuch 1-4. St. Pölten

Diestler, Heribert/Neuhold, Hans u.a.: Ich bin bei dir. Religionsbuch 1 (1994)

Diestler, Heribert/Neuhold, Hans u.a.: Mit dir kann ich wachsen. Religionsbuch 2 (1995)

Diestler, Heribert/Neuhold, Hans u.a.: Mit dir auf dem Weg. Religionsbuch 3(1996)

Diestler, Heribert/Neuhold, Hans u.a.: Miteinander unsere Welt gestalten. Rb. 4(1997)

Neuhold, Hans, Hg. (1994-1997): Handbuch 1-4. Graz

Oberthür, Rainer (1995): Kinder und die großen Fragen. München

Oberthür, Rainer (1998): Kinder fragen nach Leid und Gott. München

Oberthür, Rainer (2002): Die Seele ist eine Sonne. München

Oberthür, Rainer (2009): Das Buch der Symbole. Auf Entdeckungsreise durch die Welt der Religion. München

Adam, Gottfried/Lachmann Rainer (1992): Methodisches Kompendium für den RU 1
 Adam, Gottfried/Lachmann Rainer (2002): Methodisches Kompendium für den RU 2
 Grethlein, Christian (2000): Methodischer Grundkurs f. d. Religionsunterricht. Leipzig
 Wendel, Franz/Niehl, Arthur Thömmes (1998): 212 Methoden für den Religionsunterricht. München
 Rendle, Ludwig (2007): Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht. München
 Blasberg-Kuhnke, Martina: Erwachsene glauben. Voraussetzungen und Bedingungen des Glaubens und Glaubenslernens Erwachsener im Horizont globaler Krisen (Studien zur praktischen Theologie 42), St. Ottilien 1992
 Dies.: Kommunikation des Evangeliums in der entfalteten Moderne. Pluralität und Profilbildung in der kirchlichen Erwachsenenbildung, in: Kläden, Tobias (Hg.): Kommunikation des Evangeliums. Festschrift für Udo F. Schmälzle Berlin, Münster 2008, S. 117-126
 Eicher-Dröge, Elisabeth: Ein Kerngeschäft in der Krise. Anfragen an religionspädagogische Theorien aus der Praxis theologischer Erwachsenenbildung, in: Religionspädagogische Beiträge 2006/56, S. 37-46
 Englert, Rudolf/Leimgruber, Stephan (Hg.): Erwachsenenbildung stellt sich religiöser Pluralität (Religionspädagogik in der Pluralität 6), Gütersloh 2005
 Mette, Norbert: Religiöse Erwachsenenbildung als gesellschaftliche Aufgabe heute, in: rabs Religionspädagogik an berufsbildenden Schulen 33 (2001) 4, S. 105-110
 Scharer, Matthias: Begegnungen Raum geben. Kommunikatives Lernen als Dienst in Gemeinde, Schule und Erwachsenenbildung, Mainz 1995
 Art der Leistungskontrolle:
 Kriteriengeleitete Beobachtungsprotokolle über die Hospitationen; schriftliche Vorbereitungen mit didaktischer Analyse und Reflexion; Abschlussbericht

Anrechenbar für:

für 033 195 (15W) BAM 03, auslaufende Studienpläne, Pflichtfach für 033 195 (13W) SP Kath. RP BAM 03, 033 195 SP PdR BAM 03 Praktika, 033 193 (11W) B25 und für 011 (08W,11W) LV zu Wahlmodul 8, (freies) Wahlfach für 011 (02W) und 020 (02W)

Andrea Lehner-Hartmann*

010023 SE

Subjektive Theorien zu Lernen im Unterrichtsfach Religion
 5 ECTS, 2 SemStd

Termine:

MI 02.03.2016 und 09.03.2016 13.15-16.30 Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG; MI wtl von 06.04.2016 bis 27.04.2016 13.15-16.30 Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG; MI 11.05.2016 13.15-16.30 Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

In diesem Seminar geht es um

- 1.) eine Einführung in das Verständnis von Subjektiven Theorien im Vergleich mit objektiven (wissenschaftlichen) Theorien und
- 2.) deren handlungsleitende Bedeutung für Personen, zu deren Profession es gehört, Lernprozesse anzuleiten, zu ergründen.
- 3.) ein Bekannt- und Vertrautmachen mit dem Forschungsprogramm Subjektive Theorien (FST) als ein Beispiel qualitativ-empirischen Arbeitens in theologischen Kontexten
- 4.) Erkenntnisse für das Anleiten von Lernprozessen im Religionsunterricht zu gewinnen.

Inhalt:

Zukünftige LehrerInnen sind herausgefordert, sich über das Anleiten von Lernprozessen intensiv Gedanken zu machen. Dazu gehört auch, sein Verständnis von Lernen zu klären, da dieses ihr Handeln leiten wird. Als handlungsleitend erweisen sich aber nicht nur erworbenes Wissen über Lernen und mögliche Lerntheorien, sondern auch eigene Erfahrungen und Überzeugungen (subjektive Theorien), die dieses Wissen überformen oder ihm unmittelbar gegenüberstehen. Vieles davon bleibt oft unbewusst und unreflektiert, aber nicht unwirksam. In diesem Seminar soll es darum gehen, den eigenen subjektiven Theorien zu Lernen, insbesondere im Hinblick auf den Religionsunterricht, auf die Spur zu kommen; d.h. sie ins Bewusstsein zu holen und in

Auseinandersetzung mit anderen subjektiven bzw. auch objektiven Theorien reflexiv zu bearbeiten und auf Veränderung hin offen zu halten. In einem ersten Schritt erfolgt die Klärung des Begriffs "Subjektive Theorie", wie er im Forschungsprogramm Subjektive Theorien (FST), das in der Psychologie entwickelt wurde, verwendet wird. In einem nächsten Schritt werden die eigenen "Subjektiven Theorien zu Lernen im Religionsunterricht" untersucht. Diese sollen in Anlehnung an das FST in Gruppen anhand einer adaptierten Strukturlegemethode erarbeitet werden. Dieses empirische Verfahren basiert auf einem Dialog-Konsens-Verfahren, das den interviewten Personen die Definitionsmacht über die eigene Theorie zuerkennt. In einem letzten Schritt geht es um die Konfrontation der subjektiven Theorien mit objektiven Theorien mit folgenden Zielen: 1.) eigene Überzeugungen zu klären, zu festigen und dort, wo Diffusität, Unklarheiten, Widersprüche erkennbar sind, sich produktiv anfragen zu lassen und die eigenen subjektiven Theorien auf Veränderung hin offen zu halten; 2.) Impulse, die für ein wissenschaftliches (Weiter)Denken bedeutend sein könnten, generieren.

Methode:

Textarbeit, Diskussionen, empirisches Arbeiten zu subjektiven Theorien zu "Lernen" in Form schriftlichen Nachdenkens; Erarbeitung der Konzepte mit einer adaptierten Form der Struktur-lege-Methode in Teams

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

durchgängige Anwesenheit, Ersatzleistungen für versäumte Einheiten, vollständiges Portfolio

Art der Leistungskontrolle:

Anwesenheit; Mitarbeit; schriftliche Erhebung, Evaluation, Auswertung und Reflexion der subjektiven Theorien; zusammenfassende, literaturbasierte Reflexion zu erworbenem Erkenntnisgewinn

Anrechenbar für:

für 011 (15W) FTH 17 oder FTH 26, 193 055 BA UF RK 16, 196 055 MA UF UF RK 02 oder RK 05, 033 195 (15W) BAM 13, 066 796 MRP 9, auslaufende Studienpläne: für 011 (08W, 11W) D31 oder DAM, 033 195 und 033 193 (11W), 066 793 MAM, 066 795 M5, Fächerkontingentseminar 3 oder (freies) Wahlfach f. 011 (02W) und 020

Karin Peter

010037 SE

Grundlagen der Religionsdidaktik - (Methoden und Medien des RU)
2 ECTS, 2 SemStd

Termine:

MO 07.03.2016 15.00-16.30 Ort: Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG; MO 14.03.2016 15.00-18.15 Ort: Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG; MO wtl von 11.04.2016 bis 09.05.2016 15.00-18.15 Ort: Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG; MO 23.05.2016 15.00-18.00 Ort: Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG

Inhalt:

Im Seminar werden Grundlagen der Religionsdidaktik erarbeitet und konkrete Verwirklichungen kritisch reflektiert: Rahmenbedingungen und Grundkompetenzen für die Planung und Gestaltung von Religionsunterricht; Lehrpläne; Unterrichtsmaterialien; Einsatz von Methoden und Medien. Auf dieser Grundlage wird eigenständig eine Planung für die LV-Gruppe erstellt, diese erprobt und didaktisch analysiert. Der gesamte Lernprozess wird in einem Lerntagebuch dokumentiert.

Ziele:

Studierende kennen grundlegende Komponenten der Religionsdidaktik und können deren Verwirklichung im Kontext von konkreten Unterrichtsplanungen, -methoden und -medien kritisch reflektieren.

Studierende können eine LV-Sequenz für die LV-Gruppe theologisch und didaktisch begründet planen, durchführen und reflektieren.

Methoden:

Inhaltliche Inputs und Diskussion
Übungsaufgaben und Besprechung

Planung einer Unterrichtssequenz für die LV-Gruppe, Erprobung und Feedback
Lerntagebuch
Portfolio: Sammlung fortlaufender schriftlicher Arbeitsaufträge

Literatur:

Englert, Rudolf: Religion gibt zu denken. Eine Religionsdidaktik in 19 Lehrstücken. Kösel: München 2013.
Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. München: Kösel 2010.
Kalloch, Christian/Leimgruber, Stephan/Schwab, Ulrich: Lehrbuch der Religionsdidaktik. Für Studium und Praxis in ökumenischer Perspektive. Herder: Freiburg i. Br. 2009.
Mendl, Hans: Religionsunterricht kompakt. Für Studium, Prüfung und Beruf. München: Kösel 2011.
Michalke-Leicht, Wolfgang: Kompetenzorientiert unterrichten. Das Praxisbuch für den Religionsunterricht. München: Kösel 2011.

Art der Leistungskontrolle:

- Mindestanforderung für eine positive Beurteilung ist das Erbringen folgender Teilleistungen:
- Durchgehende Anwesenheit (Ersatzleistung bei entschuldigtem Fehlen) und aktive Mitarbeit
- Erfüllen der Übungsaufgaben
- Führen eines Lerntagebuchs
- Erprobung und Reflexion einer für die Seminargruppe erstellten Planung
- Portfolio (Sammlung fortlaufender schriftlicher Arbeitsaufträge)

Anrechenbar für:

193 055 (15W) BA UF RK15, 033 195 (15W) BAM 9a, auslaufende Studienpläne: für 033 193 (11W) B17, f. 033 195 (13W) SP Kath. RP und SP PdR 09a, Pflichtfach für 020

Hans Gerald Hödl, Andrea Lehner-Hartmann

010040 SE

Spezielle Fachdidaktik: Religionendidaktik
3 ECTS, 2 SemStd

Termine:

MI wtl von 02.03.2016 bis 29.06.2016 09.45-11.15 Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG
Am 16.03.2016 entfällt die Einheit!

Inhalt:

In diesem Fachdidaktikseminar steht Religionendidaktik im Mittelpunkt. Es geht sowohl um die Vielfalt der Religionen der Welt, ihre Verschiedenheit untereinander (interreligiös) als auch um die innere Vielfalt der jeweiligen religiösen Traditionen (intrareligiös). Zum Ausgangspunkt nehmen wir dabei das Dimensionen-Modell von Ninian Smart: Praktische und rituelle Dimension; erfahrungsmäßige und emotionale Dimension; narrative und mythische Dimension; doktrinale und philosophische Dimension; ethische und rechtliche Dimension; soziale und institutionelle Dimension; materielle Dimension. Entlang dieser 7 Dimensionen werden die einzelnen Einheiten gestaltet. Dazu wird zweigeteilt gearbeitet. Zunächst werden Beispiele in den verschiedenen Religionen zu den jeweiligen Dimensionen gesucht, vorgestellt und in einem möglichen Vergleich unterzogen; inadäquate Vorgehensweisen sollen erkennbar und aufgedeckt werden (1 Einheit) und dann werden vorhandene religionsdidaktische Modelle einer Analyse unterzogen (2. Einheit). Impulsreferate, Arbeit in Gruppen und Diskussion in der Gesamtgruppe.

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

In dieser pi Lehrveranstaltung ist Anwesenheit grundsätzlich erforderlich.
Beurteilungsmaßstab:
Anwesenheit und Mitarbeit: 30 %
Die einzelnen Aufgaben im Portfolio: 50%
Schriftliche Gesamtreflexion zum Seminar: 20%

Literatur:

Grundlegend:

Martin Jäggle, Religionendidaktik. In: Johann Figl [Hrsg.], Handbuch Religionswissenschaft. Religionen und ihre zentralen Themen. Innsbruck-Wien-Göttingen 2003, 817-833.
Ninan Smart, The World's Religions. Cambridge 21998.

Literatur zu den einzelnen Einheiten wird am Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Art der Leistungskontrolle:

Erstellen eines Portfolio: Reflexionen und/oder Bearbeitungen zur Pflichtlektüre, Präsentationen mit schriftlicher Vertiefung ausgewählter Schwerpunkte, peer reviewing zur Präzisierung der schriftlichen Arbeiten; Dokumentation des Entwicklungsprozesses des Portfolio

Anrechenbar für:

für 193 055 BA UF RK 12, oder 196 055 UF MA RK3, 033 195 (15W) BAM 03, auslaufende Studienpläne: M 15 für 066 793, LV für Wahlmodul 5 für 011 (11W), gilt für 020 als "Spezielle Fachdidaktik II" oder "Spezielle Fachdidaktik III"

Andrea Lehner-Hartmann

010076 SE

Fachdidaktisches Begleitseminar

3 ECTS, 2 SemStd

Termine:

02.03.2016 16:45-20:00

18.05.2016 13:15-20:00

01.06.2016 13:15-20:00

08.06.2016 13:15-20:00

15.06.2016 13:15-20:00

Die angegebenen Uhrzeiten sind Rahmenzeiten, die genauen Termine werden in der ersten Einheit fixiert.

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Fachdidaktische Grundregeln für den Religionsunterricht, Mikro-teaching und Fallanalyse, Religionsunterricht im System Schule, LehrerInnen-Persönlichkeitstheorien in der Praxisreflexion, Unterricht als gestörter Unterricht - Prävention und Intervention.

Ziele:

Theoriegeleitete Reflexion der Unterrichtserfahrungen im FAP bzw. Pflichtschulpraktikum unter Berücksichtigung inhaltlicher, interaktionaler, individuell-biografischer und organisationsbezogener Fragestellungen.

Methoden:

Methodisch wird u. a. mit einem kasuistisch orientierten Lehrverhaltenstraining, Rollenspielen, Kurzreferaten, Reflexions- und Diskussionsrunden gearbeitet. Begleitet wird die Lehrveranstaltung mit einer Lernplattform (Formen von kooperativem Elearning).

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

durchgängige Anwesenheit, Ersatzleistungen für versäumte Einheiten, vollständiges Portfolio

Literatur:

Wird zu Seminarbeginn bekannt gegeben

Art der Leistungskontrolle:

Schriftlich, Erfüllung der Arbeitsaufgaben: Themenplanung, Rezension, Reflexionen

Anrechenbar für:

für 193 055 BA UF RK 15, 066 796 MRP3, auslaufende Studienpläne: 066 793 (08W) M10, Unterrichtsfach neu 055 RK 15, Pflichtfach f. 020 (11W, 02W)

Viera Pirker

010102 WE

Lernwerkstatt (Spezielle Fachdidaktik IV)

1 ECTS, 1 SemStd

Termine:

DI 03.05.2016 15.00-18.15 Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG; DI wtl von 07.06.2016 bis 28.06.2016 15.00-16.30 Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Ziele: Diese Lehrveranstaltung hat zum Ziel, dass Studierende fachdidaktische Problemstellungen des Religionsunterrichts individuell sowie teamorientiert reflektieren und bearbeiten. Die Lehrveranstaltung bietet die Möglichkeit, die eigene schulpraktische und fachdidaktische Ausbildung rückblickend zu fokussieren, zu erweitern und den Ertrag für den Einstieg in die Schulpraxis zu sichern. In einer ersten Sitzung werden die Themen identifiziert, die sich vorrangig aus den Erfahrungen und Bedürfnissen der Studierenden entwickeln. Ziel ist es, die Wahrnehmungs- und Reflexionsfähigkeit für fachdidaktische Fragestellungen und didaktische Entscheidungen (weiter) zu entwickeln. Themen, Erfahrungen und Erkenntnisse werden durch die Studierenden präsentiert und reflektiert sowie in einer schriftlichen Dokumentation gesichert.

Methoden:

Teamarbeit, angeleitete Beobachtungen und Reflexionen, Präsentation

Ziele:

Aktive Vorbereitung und Mitarbeit in der Lehrveranstaltung (30%); Vertiefung einer eigenen Fragestellung (30%); schriftliche Auswertung des Lernprozesses (40%).

Literatur:

Altrichter, Herbert/Posch, Peter: Lehrer erforschen ihren Unterricht. Eine Einführung in die Methoden der Aktionsforschung, Bad Heilbrunn 1990.

Burrichter, Rita / Grümme, Bernhard / Mendl, Hans u.a.: Professionell Religion unterrichten. Ein Arbeitsbuch, Stuttgart 2012.

Englert, Rudolf: Religion gibt zu denken. Eine Religionsdidaktik in 19 Lehrstücken, München 2013.

Englert, Rudolf / Hennecke, Elisabeth / Kämmerling, Markus: Innenansichten des

Religionsunterrichts. Fallbeispiele – Analysen – Konsequenzen, München 2014.

Fischer, Dietlind/Elsenbast, Volker/Schöll, Albrecht: Religionsunterricht erforschen. Beiträge zur empirischen Erkundung von religionsunterrichtlicher Praxis, Münster 2003.

Weitere Literatur wird abgestimmt auf die gewählten fachdidaktischen Fragen zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Anrechenbar für:

auslaufende Studienpläne: Pflichtfach für 066 793 (08W) M10, Pflichtfach für 020

Barbara Pfaffenwimmer

010103 SE

Fachdidaktik Erwachsenenbildung

3 ECTS, 2 SemStd

Termine:

DO 02.06.2016 09.45-16.30 Ort: Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG; FR 03.06.2016

09.45-12.30 Ort: Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG; FR 03.06.2016 14.00-19.15 Ort:

Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG; SA 04.06.2016 08.45-12.15 Ort: Seminarraum 5

Inhalte

Die Ansätze der Szenischen Didaktik entsprechen in hohem Masse den Erkenntnissen heutiger Lern- und Hirnforschung. Lernende erfahren in szenischen Verfahren sehr viel über sich selbst als Person und entwickeln dabei Kriterien ästhetischer Wahrnehmung. Lernende werden Beteiligte ihrer Lernprozesse und überwinden Konsum- und ZuschauerInnenrollen. Lernende erfahren sich selbst in gestalteten Interaktionsprozessen und -strukturen einer Bezugsgruppe, lernen diese durchschauen und werden kompetenter im eigenen Handeln und Auftreten.

Der szenisch-didaktische Ansatz des Theaters der Unterdrückten; (nach Augusto Boal) wird seit den 1990er Jahren im Kontext von Hochschuldidaktik als szenisches Forschen; und Forschungstheater; generiert (Bülow-Schramm/ Gipsler). Gefördert wird dabei im Besonderen das Bewusstsein und die Praxis von Handlungsmöglichkeiten in ungerechten Situationen. Körper-Raum-Bühne werden genutzt zur Ermittlung von generativen Themen (Paulo Freire); an denen entlang werden Interessen und Konfliktebenen von betroffenen Gruppen szenisch aufgenommen und erschlossen. Das Arbeitsprinzip ist ein durchgehend kommunikativ- dialogisches. Austausch, Zusammenspiel und die gemeinsame Suche nach alternativen Verhaltensformen in Konflikten stehen im Vordergrund.

In der Lehrveranstaltung wird der international bedeutende szenisch-didaktische Ansatz, das Theater der Unterdrückten nach Augusto Boal vorgestellt und in der Arbeitsgruppe am eigenen Leib erprobt. Dabei werden die Grundlagen szenischer Didaktik, die Gestaltung von Szenenvorlagen und Rollenmodelle erarbeitet. Der eigene Handlungsrahmen kann sich erweitern, Spontaneität und Intuition wird gefördert. In Kontext der Lerngruppe wird der Ansatz für die Aufbereitung im kirchlichen Handlungsfeld Erwachsenenbildung praktisch-theologisch reflektiert.

Methoden

Wahrnehmungs- Bewegungs- und Ausdrucksübungen; Bildertheater; Szenische Analysen mit Rollentausch; Gespräche und Reflexion in der Lerngruppe

Kompetenzerwerb

- mit der szenischen Didaktik des Theaters der Unterdrückten vertraut werden
- Szenische Didaktik als Handlungs- und Forschungsinstrument kennen
- kreativitätsfördernde Methoden für das Handlungsfeld Erwachsenenbildung erleben und in der Lerngruppe praktisch-theologische reflektieren
-

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Durchgehende Teilnahme an der gesamten Blockveranstaltung/ Szenische Kurzpräsentationen im Team/ Anfertigung der schriftlichen Seminararbeit alleine oder im Team

Literatur:

BOAL, Augusto: Theater der Unterdrückten. Übungen und Spiele für Schauspieler und Nicht.Schauspieler, Berlin 2013
BÜHLOW-SCHRAMM Margret/ GIPSER, Dietlinde/ KROHN, Doris (Hg.): Bühne frei für Forschungstheater. Theatrale Inszenierungen als wissenschaftlicher Erkenntnisprozess, Oldenburg 2007.
HEINDL, Andreas: Theatrale Interventionen. Von der mittelalterlichen Konfliktregelung zur zeitgenössischen Aufstellungs- und Theaterarbeit in Organisationen, Heidelberg 2007.
NEUROTH, Simone: Augusto Boals Theater der Unterdrückten in der pädagogischen Praxis, Weinheim 1994.
RUPING, Bernd (Hg.): Gebraucht das Theater. Die Vorschläge Augusto Boals. Erfahrungen, Varianten, Kritik, Lingen-Remscheid 1991.
SCHARER, Matthias,: Begnungen Raum geben. Kommunikatives Lernen als Dienst in Gemeinde, Schule und Erwachsenenbildung, Mainz 1995.

Art der Leistungskontrolle: Schriftliche Seminararbeit

Anrechenbar für:

für 033 195 (15W) BAM 03 (Wahl), auslaufende Studienpläne: für 011 (08W, 11W) Wahlmodul 8, für 033 195 (13W) SP Kath. RP BAM 03, 033 195 SP PdR BAM 03 Praktika, B17 für 033 193 (11W), Pflichtfach für 020

Helmut Jakob Deibl, Karin Peter

010163 SE

Philosophisch und theologisch denken - (Spezielle Fachdidaktik III)
3 ECTS, 2 SemStd

Termine:

MO 07.03.2016 09.45-11.15 Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG; MO 14.03.2016 und 04.04.2016 09.45-13.00 Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG; MO wtl von 25.04.2016 bis 30.05.2016 09.45-13.00 Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt

Philosophisches und theologisches Denken zählen zu den wesentlichen Dimensionen religiöser Bildung, die eine reflexive Orientierung im Denken (Martens) fördern. Im Anschluss an kinderphilosophische Konzepte etablierte sich in der Religionspädagogik auch eine Kinder- und Jugendtheologie. Ausgehend davon, dass Kindern und Jugendlichen die Fähigkeit des eigenständigen theologischen Denkens zugetraut wird ('Theologie der Kinder/Jugendlichen'), werden ihre Kompetenzen gefördert und begleitet ('Theologie für Kinder/Jugendliche' und 'Theologie mit Kindern/Jugendlichen').

In diesem Seminar wird dieses didaktische Anliegen auf ihre Chancen und Grenzen hin beleuchtet. Entlang der Gottesfrage erfolgt eine intensive theologische Auseinandersetzung in der Seminargruppe. Daran anschließend werden fachdidaktische Reflexionen vor dem Hintergrund des Ansatzes der Kinder/Jugendtheologie zu den eigenen Erfahrungen und zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen getätigt. Konkrete Lernwege werden geplant und im Perspektivenwechsel erprobt und sodann fachdidaktisch analysiert. Dabei werden auch die eigenen Haltungen im Lehr-/Lernprozess reflektiert. Der gesamte Forschungsprozess wird in einem Forschungstagebuch dokumentiert.

Ziele:

- Kinderphilosophische und -theologische Strömungen (religions-)pädagogisch nach Anliegen, Chancen und Grenzen beleuchten können
- Philosophische und theologische Denkprozesse sowie Gespräche zielgruppenadäquat fördern und begleiten können

Methoden:

- Inhaltliche Inputs und Diskussion
- Lektüre und Besprechung themenbezogener theologischer Texte
- Übungsaufgaben und Besprechung
- Planung eines philosophisch-theologischen Gesprächs im Rahmen einer Unterrichtsreihe für eine konkrete Schüler/innengruppe
- Erprobung in der peergroup - Präsentation und Feedback
- Forschungstagebuch
- Portfolio: Sammlung ausgewählter schriftlicher Arbeitsaufträge

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

- Mindestanforderung für eine positive Beurteilung ist das Erbringen folgender Teilleistungen:
- Durchgehende Anwesenheit (Ersatzleistung bei entschuldigtem Fehlen) und aktive Mitarbeit
 - Erfüllen der Übungsaufgaben
 - Führen eines Forschungstagebuches
 - Erprobung einer in der Kleingruppe erarbeiteten Planung im Seminar
 - Portfolio (Sammlung ausgewählter schriftlicher Aufträge)

Literatur:

Zur Gottesfrage:

Buber, Martin: Vorspruch. Bericht von zwei Gesprächen, in: Friedenthal-Haase, Martha/Koerrenz, Ralf (Hg.), Martin Buber: Bildung, Menschenbild und Hebräischer Humanismus, Paderborn 2015, 4f.

Rahner, Karl: Meditation über das Wort „Gott“; in: Ders., Grundkurs des Glaubens. Einführung in den Begriff des Christentums, Freiburg i. Br. u.a. 2004/10, 54-61.

Philosophisch und theologisch denken:

Bucher, Anton A. u.a. (Hg.), Jahrbuch für Kindertheologie Bd. 1-10, (JaBuKi), Stuttgart, 2002-2011.

Dieterich, Veit-Jakobus (Hg.), Theologisieren mit Jugendlichen. Ein Programm für Schule und Kirche. Stuttgart 2012.

Englert, Rudolf. Religion gibt zu denken. Eine Religionsdidaktik in 19 Lehrstücken, München 2013.

Freudenberger-Lötz, Petra, Theologische Gespräche mit Kindern. Untersuchungen zur Professionalisierung Studierender und Anstöße zu forschendem Lernen im Religionsunterricht, Stuttgart 2007.

Freudenberger-Lötz, Petra, Theologische Gespräche mit Jugendlichen. Erfahrungen - Beispiele - Anleitungen. Ein Werkstattbuch für die Sekundarstufe, München 2012.

Freudenberger-Lötz, Petra / Kraft, Friedhelm/ Schlag, Thomas (Hg.), 'Wenn man daran noch so glauben kann, ist es gut'. Grundlagen und Impulse für eine Jugendtheologie. (Jahrbuch für Jugendtheologie 1), Stuttgart 2013.

Klutz, Philipp / Lehner-Hartmann, Andrea, Philosophisch und theologisch denken (lernen).

Fachdidaktische Skizzierungen zu einer ReligionslehrerInnenbildung NEU, in: ÖRF 21 (2013), 71-78.

Reiß, Annike, Was wissen wir wirklich? Jugendliche für eine mehrdimensionale Wirklichkeitsdeutung sensibilisieren, in: forum religion 2/2009, 24-28.

Schlag, Thomas / Schweitzer, Friedrich, Brauchen Jugendliche Theologie? Jugendtheologie als Herausforderung und didaktische Perspektive, Neukirchen-Vluyn 2011.

Schlag, Thomas / Schweitzer, Friedrich u.a., Jugendtheologie. Grundlagen-Beispiele-kritische Diskussion, Neukirchen-Vluyn 2012.

Schweitzer, Friedrich, Auch Jugendliche als Theologen? Zur Notwendigkeit, die Kindertheologie zu erweitern, in: ZPT 57 (2005), 46-53.

Zimmermann, Mirjam, Kindertheologie als theologische Kompetenz von Kindern. Grundlagen, Methodik und Ziel kindertheologischer Forschung am Beispiel der Deutung des Todes Jesu, Neukirchen-Vluyn 2010.

Weitere Literatur wird in der LV bekannt gegeben.

Art der Leistungskontrolle:

Beiträge im Seminar und Schriftliches Portfolio

Anrechenbar für:

für 193 055 BA UF RK11, 033 195 (15W) 9a, 011 (15W9 FTH 18 (Wahl), auslaufende Studienpläne: für 033 193 (11W) B25, f. 033 195 (13W) SP Kath. RP 09a und 033 195 SP PdR BAM 09a, 055 UF RK 11 und für 011 (08W, 11W) D43, Pflichtfach für 020, (freies) Wahlfach für 011 (02W)

Gerlinde Hämmerle

010182 SE

Fachdidaktik "Religionsunterricht an Pflichtschulen"

3 ECTS, 2 SemStd

Erster Termin: 04.03.2016, Letzter Termin: 10.06.2016

Termine:

FR 04.03.2016 13.15-16.30 Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG; FR 18.03.2016 und

08.04.2016 13.15-16.30 Ort: Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG; FR 15.04.2016,

22.04.2016, 13.05.2016 und 10.06.2016 13.15-16.30 Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Situation der Pflichtschule und Pflichtschul-SchülerInnen; Ziele des Religionsunterrichtes an der Pflichtschule; aktuelle pflichtschulpädagogische Diskussion und Entwicklung; didaktische Ansätze

des Religionsunterrichts an Pflichtschulen mit besonderer Berücksichtigung des kompetenzorientierten Religionsunterrichtes; Lehrpläne und Schulbücher des Religionsunterrichts, elementare Methoden (des RU) an der Pflichtschule.

Ziele:

Mit der pflichtschulpädagogischen und religionsdidaktischen Diskussion vertraut werden; Entwicklung religionsdidaktischer Ansätze seit dem Vat. II für den Religionsunterricht mit 6-10-jährigen kennen; die Konzeption der aktuellen Lehrpläne und Unterrichtswerke studieren; didaktisch und methodisch Zugänge für Pflichtschule erarbeiten und reflektieren; auf das Pflichtschulpraktikum vorbereitet und dafür qualifiziert werden.

Methoden:

Selbsttätige Aneignung von gezielten Inputs in Einzel-, Partner- u. Gruppenarbeit; Arbeit mit verschiedenen Medien und Materialien; exemplarische didaktische Arrangements zu einzelnen Ansätzen; Seminararbeiten unter Bedacht auf verschiedene Medien und Methoden mit Einbeziehung der Seminargruppe als exemplarischen Lernort.

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Mit der pflichtschulpädagogischen und religionsdidaktischen Diskussion vertraut werden; Entwicklung religionsdidaktischer Ansätze seit dem Vat. II für den Religionsunterricht mit 6-10-jährigen kennen; die Konzeption der aktuellen Lehrpläne und Unterrichtswerke studieren; didaktisch und methodisch Zugänge für Pflichtschule erarbeiten und reflektieren; auf das Pflichtschulpraktikum vorbereitet und dafür qualifiziert werden.

Literatur:

ÖSTERR. BISCHOFSKONFERENZ (2013): Lehrplan für den kath. RU an der Volksschule.
HILGER, Georg /RITTER, Werner H. (2010): Religionsdidaktik Grundschule.
Handbuch für die Praxis des evangelischen und katholischen Religionsunterrichts. München
KALLOCH, Christina/LEIMGRUBER Stephan/SCHWAB Ulrich (2009): Lehrbuch der Religionsdidaktik. Für Studium u. Praxis in ökumenischer Perspektive. Freiburg
FRICKE, Michael (2007): Von Gott reden im Religionsunterricht. Göttingen
BUCHER, Anton. Hg. (2003): Im Himmelreich ist keiner sauer, Kinder als Exegeten. Stuttgart
BUCHER Anton/ SCHWARZ Elisabeth (2013): Jahrbuch für Kindertheologie 12, Stuttgart
FREUDENBERGER-LÖTZ, Petra (2007): Theologische Gespräche mit Kindern, Stuttgart
FREUDENBERGER-LÖTZ Petra (2012): Theologische Gespräche mit Jugendlichen, München

Art der Leistungskontrolle:

Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminareinheiten; Analyse und Präsentation einer aktuellen Unterrichtsreihe verbunden mit einer konkreten Methode für die VS; seminarbegleitendes Lernportfolio

Anrechenbar für:

für 033 195 (15W) BAM 03 (Wahl), auslaufende Studienpläne: für 011 (08W, 11W) Wahlmodul 8, für 033 195 (13W) SP Kath. RP BAM 03, 033 195 SP PdR BAM 03 Praktika, B17 für 033 193 (11W), Pflichtfach für 020